

# Der Jungunternehmer: Alles im Griff?

## Darum geht's

Geld und andere weltliche Werte bilden eine vermeintliche Sicherheit, die aber irdisch und damit vergänglich ist. Ewiges Leben kann nur Jesus alleine geben!

## Wie wir vorgehen

- Wir machen ein Diskussionsspiel über den Wert von Reichtum.
- Wir sprechen über eine grundlegende Frage und eine grundlegende Antwort: Was sagen Frage und Antwort den Teenagern? Was bedeutet das für sie?
- Wir machen ein Rollenspiel, das den Hauptgedanken vertieft.

## Was wir vorbereiten

- 1 Tüte „Russisch Brot“
- 2 Stühle mit Schildern vorbereiten
- Flipchart mit Stifte
- Sicherheitsnadel
- 3 Ballons mit Aufschrift (ERFOLG, REICHTUM, ANSEHEN)

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreif teilnehmen, kann das Spiel unter 2. wegfallen und stattdessen nur eine Diskussion über die Frage stattfinden. Das Rollenspiel unter 5. wird mit L zusammen gespielt.

<p><b>1. Einstieg: Russisch Brot</b> <span style="float: right;">5'</span></p> <p>Wir lassen eine Tüte Russisch Brot herumgehen. Jeder greift hinein und sagt zu dem Buchstaben, den er/sie erwischt hat etwas, was er/sie liebt oder sich wünscht. Also z. B. bei L = Liebe oder leichtes Leben oder... Erst danach darf der Buchstabe gegessen werden. Reichtum ist nichts Schlechtes. Man kann vieles machen, was man liebt und sich damit Wünsche erfüllen. Reichtum kann aber problematisch werden. Und darum geht es heute.</p>	<p>Russisch Brot</p>
<p><b>2. Reichtum: Pro und Contra</b> <span style="float: right;">8'</span></p> <p>Wir lesen <b>Markus 10,23</b>.</p> <p>Wir wollen dazu eine Art Spiel machen. Die zwei Stühle hier sind mit zwei Schildern versehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schild: „Reiche haben es gut.“</li> <li>2. Schild: „Reiche haben es schwer.“</li> </ol> <p>Als Gruppe wollen wir jetzt über diese Aussagen nachdenken. Jeweils zwei von euch setzen sich auf einen Stuhl ihrer Wahl, tragen Argumente vor und diskutieren evtl. mit dem anderen. Wer nichts mehr weiß, verlässt den Stuhl und ein anderer kann weitermachen.</p>	<p>Bibel aufschlagen und gemeinsam lesen</p> <p>2 Stühle aufstellen</p> <p>Diskussionsspiel</p>
<p><b>3. Die Bitte des Reichen</b> <span style="float: right;">5'</span></p> <p>Wir lesen <b>Markus 10,17–22</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was kommt euch in den Sinn bei der Bitte des Reichen?</li> <li>▪ Stellen wir uns einmal irgendeine Berühmtheit vor – aus Film, Rock und Pop, Sport oder Politik. Wieso kniet solch ein Erfolgstyp vor einem Zimmermann?</li> </ul>	<p>Bibel aufschlagen und gemeinsam lesen</p> <p>Diskussion</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p><b>4. Eine grundlegende Frage – die grundlegende Antwort</b> <span style="float: right;"><b>15'</b></span></p> <p>Wir wollen uns über die zwei grundlegenden Aussagen des Textes unterhalten. Die grundlegende Frage: <b>Wie bekomme ich ewiges Leben?</b> Und die grundlegende Antwort: <b>Folge mir nach!</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 60%;"> <p style="text-align: center;">Wie bekomme ich ewiges Leben?</p> <p style="text-align: center;">Folge mir nach!</p> </div> <p>Die grundlegende Frage und die grundlegende Antwort sind wie zwei Pfeiler, zwei Wahrheiten, die auch für uns gelten, für jeden Menschen. Dazwischen spielt sich ein ganz individueller Dialog zwischen Jesus und dem reichen jungen Mann ab, der ihm ganz persönlich galt. Jesus wusste immer ganz genau, was der andere brauchte, um über sein Leben nachzudenken, sich zu prüfen und weiterzukommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was Jesus sagt, soll uns zum Nachdenken anregen: Wo sind wir ähnlich wie der Reiche?</li> <li>▪ Andererseits können wir uns auch die Frage stellen: Worauf würde Jesus <u>mich</u> hinweisen, wenn <u>ich</u> ihm heute diese Frage stellen würde?</li> <li>▪ Wo ist mein Schwachpunkt, der mich hindert, ganz bei Jesus zu sein?</li> </ul>	<p>Ein Tafelbild gestalten. Zunächst nur die erste (die Frage) und letzte Zeile (die Antwort) schreiben und dazwischen Platz lassen.</p> <p>Antworten zwischen die beiden Aussagen aufschreiben!</p>
<p><b>5. Kostet der Himmel so viel?</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <p>Jesus sagte zu dem Mann: Verkaufe was du hast und gib es den Armen! Mit diesem Hinweis hat Jesus den jungen Mann an einer empfindlichen Stelle getroffen. Das war sein Schwachpunkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Muss man denn etwas tun, um in den Himmel zu kommen?</li> <li>▪ Was denkst du über den reichen Jüngling?</li> <li>▪ Was denkst du, hätte den reichen Jüngling dazu bewegen können, das Angebot von Jesus anzunehmen?</li> </ul> <p>Wir wollen spielen, was der junge Mann wohl nach diesem Gespräch dachte. Dazu spielt einer den jungen Mann, ein anderer seinen Freund, dem er von dem Gespräch und seiner Entscheidung berichtet.</p>	<p>Rückführung zur bibl. Geschichte</p> <p>Gespräch</p> <p>Rollenspiel zur Vertiefung</p>
<p><b>6. Abschluss: Sicherheitsnadel</b> <span style="float: right;"><b>2'</b></span></p> <p>Wir zeigen eine Sicherheitsnadel und öffnen sie. Was sich der reiche Jüngling als Sicherheit vorgestellt hatte – nämlich seinen Reichtum – war bei Jesus auf dem Prüfstand. Auch heute denken viele Menschen, dass Reichtum, Ansehen und Erfolg ihnen Sicherheit bieten. Menschliche Sicherheiten drohen jedoch rasch zu zerplatzen. Wenn wir selbst im Zentrum unseres Lebens stehen, wird uns das Wichtigste immer fehlen. Nur die Nähe zu Gott (Jesus) kann die Sehnsucht nach innerem Frieden und Sicherheit wirklich stillen. Wir können Gott bitten, dass er uns hilft, unser Leben nicht auf falsche Sicherheiten zu bauen.</p>	<p>Wir nähern die Sicherheitsnadel den mitgebrachten Ballons mit den Aufschriften ER-FOLG, REICHTUM, AN-SEHEN</p> <p>Gebet</p>